

Pressemeldung:

Linz, am 27. April 2023

ASPHALTGRÜN

Susanne Hanus (Penzberg/D), Franziska Klose (Leipzig/D) und Karen Weinert (Dresden/D)

Eine Kooperationsausstellung mit dem Ausstellungsraum bautzner69, Dresden

Eröffnung 2.5.2023 | 19.00 Uhr | MAERZ Künstler- und Künstlerinnenvereinigung, Eisenbahngasse

20, 4020 Linz | ASPHALTGRÜN | Begrüßung: Mag.a Margot Nazzal, (Leiterin der Direktion für

Kultur und Gesellschaft des Landes OÖ.) | Einführung: Dr. Georg Wilbertz, Kunst- und

Architekturhistoriker | Ausstellung: 3.5. bis 30.5.2023 | Öffnungszeiten: Di – Fr: 15.00 – 18.00 Uhr |

Finissage mit Künstlerinnen-Gespräch: 30. Mai, 17 Uhr

Die Ausstellung „asphaltgrün“ von Susanne Hanus, Franziska Klose und Karen Weinert zeigt Fotografien, Interventionen und Holzschnitte zum Thema Natur, deren Überformung des Menschen, den urbanen Raum sowie postindustrielle Landschaften.

Allen drei Künstlerinnen ist die künstlerische Zusammenarbeit und die Organisation von Gemeinschaftsprojekten ein großes Anliegen. Diese Ausstellung ist eine Kooperation der MAERZ mit dem Ausstellungsraum/Verlag bautzner69 /publish&print, welcher seit 2003 von Karen Weinert und Uwe Patzer betrieben wird und vor allem fotografische Arbeiten in Dresden präsentiert.

Susanne Hanus, * 1975 in Berlin, lebt und arbeitet bei München.

Sie studierte Malerei/Grafik und Bildhauerei in Berlin, Dresden (Diplom bei Prof. Martin Honert), Glasgow und München. Ihre Arbeitsweise ist häufig anlass- und ortsbezogen und sie arbeitet mit verschiedenen Medien. Sie hat bereits viele Förderungen, Preise und Stipendiaufenthalte bekommen, wie z.B. das Heinrich Böll Studienstipendium, das Bundesstipendium für Frauen in Forschung und Lehre (HWP), den Robert-Sterl-Preis sowie den Leonhard und Ida Wolf Gedächtnispreis. Vom BBK München und Oberbayern erhielt sie die Debutantenförderung. Susanne Hanus arbeitet gerne in Künstler*innenteams und organisiert Ausstellungsprojekte, wie das Pförtnerhaus-Projekt oder die Ausstellung „Knast sind immer die anderen“ in der NGBK Berlin. Im Juni eröffnet die ortsspezifische Ausstellung „Wurzelspitzen #3 in Seeshaupt am Starnberger See.

Hanus arbeitet mit verschiedenen Herangehensweisen, besonders deutlich werden die Geschichten in ihren Holzschnitten und Lichtzeichnungen. Die Bilderensembles breiten sich in alle Richtungen aus und können etwa von der Mitte ausgehend in alle Richtungen gelesen werden.

Die Paravents hingegen bewegen sich zwischen Möbelstück und Kunstobjekt. Sie stehen im Weg und versperren den Blick oder gewähren Privatsphäre. Die Textseite besteht aus Zitaten, gesammelt in Begegnungen.

Franziska Klose, * 1977 in Halberstadt, lebt und arbeitet in Leipzig

Sie studierte Fotografie und Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar, ÉSAV Genève und Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und arbeitete als Fotografin auf archäologischen Ausgrabungen.

Seit 2010 arbeitet sie zu postindustriellen Landschaften und zeitgenössischer Natur. Ihre Arbeiten dokumentieren und erkunden Landschaften als sedimentierte Zeit und als Abdruck der industriellen Epoche. Es entstehen fotografische Serien, Künstlerbücher und Field-Recordings.

Im Rahmen ihres Langzeitprojekt THE NEW WILD sind die Künstlerbücher BITTERFELD (Leipzig: Edition Michael Barthel, 2015) und DETROIT: FIELD NOTES FROM A WILD CITY (Leipzig: Spector Books, 2021) erschienen.

Karen Weinert, *1976 in Dresden

Ausbildung zur Fotografin bei Werner Lieberknecht, Dresden; Sie studierte an der Bauhaus-Universität Weimar; Hochschule für Bildende Künste Dresden (Prof. Martin Honert), Hochschule der Künste Zürich.

Zahlreiche Studienaufenthalte und Auszeichnungen, zuletzt: Stipendium Kunstfond Bonn, 2022;

Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Salzburg, 2022; Stipendium Neustart Kultur, VG Bildkunst Bonn, 2022; Denkzeitstipendium, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, 2020. Seit 2007 mehrere

Einzelpublikationen, zuletzt: · „BEHAUSUNGEN | DWELLINGS | DOMICILIA“, publish&print Verlag,

Dresden, 2021/2022; „(Neue) Menschen des 21. Jahrhunderts“, publish&print Verlag, Dresden, 2020;

„LPG Dinge“, publish&print Verlag, Dresden, 2019

Für Karen Weinert sind von besonderem Interesse ökologisch bedeutsame Welten, die sie in Berge, Gärten und Wälder, aber auch in historische Naturalienkabinette führen. Das Ergebnis sind konzeptuelle, häufig als Sammlung angelegte Bildserien, die zum Ausgangspunkt einer geschärften Aufmerksamkeit werden und unsere Wahrnehmung für Natur sensibilisieren. In Gemeinschaftsarbeiten, die die eigene künstliche, teils ironische Eingriffe in die Wirklichkeit dokumentieren, entstehen Installationen und Bild-Text-Kombinationen als Formen der Einmischung.

Ausstellungseröffnung am Dienstag, 2. Mai 2023, 19.00 Uhr

MAERZ, Eisenbahngasse 20, 4020 Linz

Begrüßung: Mag.a Margot Nazzal, (Leiterin der Direktion für Kultur und Gesellschaft des Landes OÖ.)

Einführung: Dr. Georg Wilbertz, Kunst- und Architekturhistoriker

Ausstellungsdauer: 3. – 30. Mai 2023, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 15 –18 Uhr

Kontakt/ Rückfragen unter: T +43 (0) 732 77 17 86, galerie(at)maerz.at, web: www.maerz.at

Anlagen:Pressemeldung im PDF-Format

Download Link (Dropbox) Bilder:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/973a1zoy89exsaqpjgoce/h?dl=0&rlkey=wpekvug0ejsz23how40t66uwx>

Veröffentlichung der Fotos honorarfrei bei Angabe des Fotocredit: MAERZ-„asphaltgrün“ + Künstlername